

Die Vielfalt der Stadt erleben

Neuartiges Köln-Mosaik-Puzzle als Suchbild

Das Mosaik war schon zu Römerzeit eine beliebte Kunstform. Doch ab sofort kann die Römerstadt am Rhein über eine neuartige Form des Mosaiks staunen: ein Köln-Puzzle, zusammengesetzt aus 675 kleinen Fotos. Links grüßt Groß St. Martin, am Ufer liegt ein Touristendampfer, mit grünen Baumkronen leuchtet die Rheinpromenade, und über allem thront der Dom vor blauer Himmelskulisse. Doch so sieht es nur vom Weiten aus – und wenn das Puzzle fertig ist.

Aus der Nähe zeigen sich die unterschiedlichsten Blickwinkel auf die Stadt. Ob Kneipenschilder, Kirchtürme, Hausfassaden, ob ein BAP-Bierdeckel, ein Früh-Kölsch-Auto, Werbung für 4711 oder der berühmte Ziegenbock des 1. FC – was Köln ausmacht, kann man in den Mosaik-Fotos entdecken. Und man muss es zwangsläufig, will man die 500 Puzzleteile zu dem Gesamtpanorama zusammensetzen. „Ich glaube als Kölner kann man sich kaum ein originelleres Andenken an die eigene Stadt schenken“, glaubt der Macher des Mosaiks, Adalbert Ordowski.

Das Köln-Mosaik-Puzzle ist nach Münster das zweite Produkt dieser Art, das er mit seinem Ein-Mann-Unternehmen GeoVisionen herausgibt. Ordowski hat lange Zeit selbst im Rheinland, in Krefeld und Bonn gelebt, bevor es ihn nach Westfalen verschlug. „Auch wenn ich nie in der Domstadt meinen Wohnsitz hatte: Köln war für mich immer die große, bewunderte Metropole“, urteilt er rückblickend. Zur spielerischen Auseinandersetzung mit der eigenen Heimat einzuladen, ist die Mission des 39-jährigen Unternehmers. 2007 werden noch weitere Mosaik-Puzzle von Berlin, Krefeld und dem Westmünsterland erscheinen.

Erhältlich ist das Köln-Mosaik-Puzzle für 14,90 Euro beim KölnTourismus, bei der Mayerschen Buchhandlung (Schildergasse und Neumerkt) sowie im Internetportal www.geovisionen.de.